

# Stolpern mit dem Kopf und mit dem Herzen

**GUNTERSBLUM**

**Schlichtgewann**

**Weinbau**

**Kachelberg**

**Algersweg**

**Bechheimer Kanal**

**Gewerbegebiet**

**Wormser Str.**

**Gimbsheimer Str.**

**Bahnhof**

**Am Bahnhof**

**Wormser Str. 4**  
Rüb/Hartogsohn

**Hauptstr. 11**  
Mayer

**Hauptstr. 37**  
Standort

**Hauptstr. 41**  
Wolf

**Hauptstr. 48**  
Deutsch/Wolf

**Hauptstr. 52**  
(alte Straßenansicht)  
Mayer

**Hauptstr. 60**  
Liebmann

**L 437**  
Jüdischer Friedhof

**Mittelstr. 8**  
Monat

**Julianenstr. 2**  
Vogel

**Alsheimerstr. 1**  
Hertz

**Bleichstr. 8**  
Grünewald

**Bahnhof**  
(Stolperstein in Zufahrt zu den Parkbuchten südl. des Bahnhofs)  
Maurer

23 Stolpersteine liegen in Guntersblum: an elf verschiedenen Stellen. Sie erinnern an das Schicksal der Guntersblumer, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Er möchte den Menschen, die in den Konzentrationslagern zu Nummern degradiert wurden, ihre Namen zurückzugeben. Das Bücken, um die Texte auf den Stolpersteinen zu lesen, soll auch eine symbolische Verbeugung vor den Opfern sein. Trotz des Namens Stolpersteine geht es Demnig nicht um ein tatsächliches „Stolpern“. „Man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen“.



In Guntersblum verlegte Gunter Demnig die Steine am 2. April 2011. Eine Arbeitsgruppe hatte die einzelnen Schicksale recherchiert und die Verlegung vorbereitet. Wer mehr erfahren möchte - zum Beispiel bei einer Führung, ist herzlich aufgefordert, sich an die Stolperstein-Gruppe zu wenden. Hier erhalten Sie auch Informationen zum Jüdischen Friedhof beziehungsweise zur Jüdischen Geschichte Guntersblums allgemein. Die Broschüre „Stolpersteine in Guntersblum“, herausgegeben vom Kulturverein Guntersblum, erhalten Sie unter anderem im Ladengeschäft von Christine Scholz in der Hauptstr. 55.

Kontakt: Melitta Bender, Tel.: 06249 90 98 58, e-Mail: [kmbender@web.de](mailto:kmbender@web.de)